

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

42. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 19. October 1837.

Guter Rath.

Freundchen, mußt nicht gleich verzagen,
Wenn Dir's nicht nach Wunsche geht;
Mancher muß sich ewig plagen,
Hat umsonst geklagt, geklagt!
Schreib Dir aus dem Sinn die Sachen,
Denn „es wird sich Alles machen!“

Bringt das Leben bittere Stunden,
Bringt es Freuden auch genug;
Hast den Kampf Du überwunden,
Macht Dich die Erfahrung klug.
Und Du rufst zuletzt mit Lachen:
„Alles, Alles wird sich machen!“

Chronik der Stadt Halle.

1. Am 22. Sonnt. n. Trin. (22. Oct.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Prof.
Frank. Um 2 Uhr ein Candidat. Freitag den
20. Oct. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Commu-
nion, Hr. Archidiac. Prof. Frank.
Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Eh-
richt. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu



Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike.
 Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Allgem. Beichte,
 Sonnabend den 21. Oct. um 2 Uhr, Derselbe.
 In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr.
 Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dompr. Dr. Rienacker.
 Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes
 Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Guerike.
 Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Held.
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 17. October 1837.

Weizen	1	1	15	Sgr.	—	Pf.	bis	1	1	18	Sgr.	9	Pf.
Roggen	1	6	3	—	1	10	—	3	—	—	—	—	—
Gerste	—	22	6	—	—	26	—	3	—	—	—	—	—
Hafer	—	17	6	—	—	22	—	6	—	—	—	—	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 von Dr. Förstmann.

Bekanntmachungen.

Gefundene Sachen.

Ein Shawl.

Halle, den 14. October 1837.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurück gesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefodert.

- 1) An Hrn. Pastor Weinshausen in Buchau.
- 2) An Hrn. Cand. theol. Klingsohr in Alleben.
- 3) An

3) An den Schneidermeister Stenger in Siegen. 4) An Hrn. Lips, Kiebel & Comp. in Cöln. 5) An Hrn. Chr. Gröber in Spröda. 6) An Hrn. Collaborator Dr. Schäffer in Sondershausen. 7) An Hrn. Dr. med Pechner in Aken. 8) An die unverehelichte Bode in Magdeburg. 9) An den Schuhmachergesellen Heyrig in Lützen. 10) An Hrn. General v. Müffling in Berlin. 11) An Hrn. Assessor Hesse in Cöln. 12) An die Wittwe Kennhard in Rüppersgrün. 13) An Hrn. Major v. Succow in Weisensfeld. 14) An Hrn. W. A. Mirus in Saalfeld nebst 1 Packer H. M. 5 Loth schwer. 15) An Hrn. Cand. theol. Krug in Rünched. 16) An die Vereinsbuchhandlung in Berlin.
Halle, den 17. October 1837.

Königl. Postamt. Göschel.

Am 12. Januar 1838 und den folgenden Tagen, Nachmittags von 2 Uhr an, sollen im Locale des Leihhauses der Herren Gebrüder Simon Nr. 223 kleine Ulrichsstraße hieselbst, die seit den Monaten Juli, August, September, October und November 1836 verfallenen Pfänder, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Kupfer, Zinn, Messing, Betten, Wäsche, Leinenzeug, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken u. c., gerichtlich verkauft werden.

Die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder werden daher aufgefordert, entweder dieselben zeitig vor dem Termine einzulösen, oder wenn sie gegründete Einwendungen gegen die coptrahirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger wegen seiner in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen aus dem Kaufgelde befriedigt, der Ueberschuss aber an die hiesige Armenkassa abgeliefert und kein Pfandeigenthümer mit späteren Einwendungen weiter gehört werden wird.

Halle, den 5. October 1837.

Königl. Preuß. Landgericht.
Schröner.

Für Tischler und Schreiner.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Modell- und Musterbuch für

Bau- und Möbeltischler.

Enthaltend eine reichhaltige Sammlung geschmackvoller Abbildungen aller in der bürgerlichen und schönen Baukunst vorkommenden Gegenstände, als Thüren, Fensterladen, Thore, Treppen in Grund- und Profilirissen, so wie der neuesten, elegantesten Londoner, Pariser, Wiener und Berliner Möbeln mit Grund-, Auf- und Profilirissen, besonders Secretairs oder Schreibschränke, Eck-, Porzellan-, Glas-, Wäsch- und Kleiderschränke, Kommoden, Sopha's, alle Arten Stühle, Tische, Spiegel, Trumeaux, Consoles, Bettspenden, Wiegen, Waschtische, Uhrgehäuse u. und aller übrigen Gegenstände, welche bei der Tischlerprofession vorkommen. Von War. Wölfer. 126 Tafeln. Dritte Auflage. Klein Quart. geb. Preis 1 Thlr. 20 Sgr.

Dieses eben so elegante als moderne Modellbuch erfreut sich mit Recht des allgemeinsten Beifalls; es enthält gegen 1000 verschiedene Muster zur beliebigen Auswahl in dem verschiedenartigsten Geschmace. — Die 2te Lieferung (72 Tafeln) kostet 1 Thlr. 5 Sgr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

V e r k a u f.

Zwei große fette Schweine stehen zum Verkauf im Gasthof zum weißen Roß auf dem Neumarkt.

Feine Pomade in Töpfen zu 2½ Sgr., dergleichen in Gläsern 3¼ Sgr. Wein Cabinet zum Haarschneiden ist für den Winter geheizt.

J. J. Stabenow.

Ich wohne jetzt an der Promenade rechts vom Ulrichsthore in dem Hause des Musikus Hrn. Mackrott Nr. 1350. Der Musiklehrer J. G. Lutsch.

Logisveränderung.

Einem geehrten Publikum, so wie meinen werthgeschätzten Kunden, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr in der Märkerstraße, sondern kleine Ulrichsstraße Nr. 926, dem Kaufmann Herrn Hüprecht gegenüber, wohne, und bitte, mich auch hier ferner mit Ihrem gütigen Zutrauen und recht vielen Bestellungen zu beehren.
Herrenkleidermacher E. Kiedrich.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft von heute an in das Haus der Madame Schmidt Nr. 490 Schmeerstraße, dem goldenen Einhorn gegenüber, verlegt habe, bitte ergebenst, mir auch hier das Zutrauen zu schenken, was ich bisher genossen habe.

Halle, den 1. October 1837.

Der Schirmfabrikant C. Hartmann.

Meinen hochgeehrten Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von jetzt an Eröbel Nr. 789 wohne.
C. Verbig,
Schiefer- und Siegelbeckermeister.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr in dem Kolbatskyschen Hause, sondern in Herrn Lipper's Hause am Markte neben dem Heringshändler Herrn Volze, dem Röhrkasten gerade über, wohne, und alle Sorten in Kalbleder, nämlich hohe und niedrige Handschuhe, Kinderschuhe und Stiefelchen in allen Gattungen, kohlschwarze, blauschwarze Zeugschuhe und Stiefelchen, Tuchstiefeln mit Pelz bebrämt, warme Tuch- und Korb-Schuhe von den neuesten Mustern, warme Saffian-Schuhe mit Pelz, warme Kinderschuhe, grüne und braune kalblederne Pantoffeln, bunte Leder- und Zeugstiefelchen für Kinder; auch nehme ich alle Bestellungen an, wo ich gewiß einen Jeden zufrieden stellen werde, und um zahlreichen Besuch bitte.

J. Wagner,
Schuhmachermeister aus Weissenfeld.

Auction. In den Pulverweiden im Gasthause zur goldenen Egge sollen

diesen Donnerstag den 19. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

Federbetten, Kupfernes und anderes Küchengeschirr, Sopha, Stühle, Tische, Verticellen, Kommoden und andere Meubles und Hausgeräthe meistbietend versteigert werden. Halle, den 17. October 1837.

A. W. Köfler.

Bretter- und Bohlen-Auction.

Kommenden Freitag als den 20. October c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem Bauhofe des Zimmermeisters Herrn Werther, vor dem Klausthore zwischen der Stadt Edln und dem Saalhof sub Nr. 2175 belegen, mehrere Nughölzer, als: eichne Bretter und Bohlen verschiedener Stärke von 1 bis 5 Zoll, desgleichen birkene und kieferne Bohlen, Lindenbretter verschiedener Stärke und Länge, nebst einer Eiche von 148 Kubitfuß 9 Zoll, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Kaufustige labet hierzu ein

Gottl. Wächter.

Ich empfang eine Parthie frische sächsische Butter, welche ich in Kübeln und Hosen, so wie auch einzeln, als etwas ausgezeichnet Schönes empfehle.

Moriz Förster. Steinweg Nr. 1720.

Mohrrübensaft offerirt Moriz Förster.

Fette pomm. Rauch-Aale empfing die Rißelsche Handlung.

Anislatrigen empfiehlt S. A. Hering.

Korn- und Eichelkaffee verkauft

S. A. Hering

Bestes Glanzpulver à Pfund 11 Egr. bei

S. A. Hering.

Flüchtigen Salmiak à Pfund 12½ Egr. für Honigküchler empfiehlt

S. A. Hering.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meine neuen Modeartikel erhalten; durch vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, recht billige Preise zu stellen, und bitte die geehrten Damen um recht zahlreichen Besuch.

Auguste Böhme.

Nr. 1005 kleine Ulrichsstraße, Herrn Stadtrath
Bertram gegenüber.

Modebänder

in Flor, Grosdetour und Atlas, französische Blumen, seidene Gürtel, Handschuhe, sehr schöne Spitzen, Kragen und Rosentüll; Kreifen verkauft zu auffallend billigen Preisen

Meyer Michaelis.

Großer Schlamm Nr. 958.

Weißer Waaren in allen Arten und Breiten, Gardinenmusseline und Franzen empfiehlt

S. M. Friedländer am Markt.

Die bekannten feinsten Gesundheitsflanelle, fertige Jacken, dergleichen Beinkleider, große gestrickte wollene Jacken das Stück 1 Thlr., Spitzengrund in allen Breiten, auch in schwarz, Rosa und Tüllstreifen, mehrere 1000 Ellen Waschsptischen sollen ausverkauft werden bei
Ernsthal.

Die schönsten Mantelzeuge, so wie jeden Artikel in diesem Fach am billigsten wie bekannt bei
Ernsthal.

Gewirkte Unterzieheinkleider, die schönsten Schlafrocke bei
Ernsthal.

Palmwachslichte,
rothe und weiße, 6 und 8 Stück aufs Pfund, den Wachslichten gleich, doch 70 Procent billiger als diese, das Pfund 10 Sgr.

W. Fürstenberg.

In Nr. 11 große Ulrichsstraße steht ein noch wenig gebrauchter Windofen nebst Röhren billig zum Verkauf.



Heute Nachts, ¼ 3 Uhr, wurde meine liebe Frau, Julie geb. Vater, von einem todtten Töchterchen sehr schwer entbunden. So war uns denn nur die Vorfreude des süßen Mutter- und Vaterglücks vergönnt! —

Schnellwalde bei Saalfeld in Ostpreußen, den 6. October 1837.

Der Pfarr. Adjunct Thiel.

Nachstehendes ist am 15ten d. M. in der Garderobe des Schauspielhauses zurückgeblieben: 1) ein Paar Stiefeln; 2) ein Paar Ueberschuhe; 3) zwei Hüte; 4) eine Nadel; 5) ein Handschuh. Die rechtmäßigen Eigenthümer dieser Sachen können solche Nr. 953 großer Schlamm in Empfang nehmen. Gleichzeitig wird der Herr ersucht, den Hut, worin der Name Caesar steht, gegen den seinigen daselbst umzuwechseln.

Da ich Alles sogleich baar bezahle, so bitte ich Niemanden auf meinen Namen etwas zu creditiren.
Wittwe H. Stegmann.

Ich warne hiermit Jedem, weder auf meinen noch auf meiner Frau Namen etwas zu borgen, indem wir keine Zahlung leisten.

Der Milchhändler Schade.
Petersberg Nr. 1449.

575 Zhr. Cour. liegen zur sofortigen Ausleiherung gegen Pupillarsicherheit bereit. Nähere Auskunft hierüber bei der Wittwe Tradt, Markt- und Schmeersstraßen, Ecke Nr. 724.

Extra gute Kernspizen von schönsten ungarischen Horn werden verfertigt à Stück 2½ Sgr. bis 7½ Sgr., in Duzend billiger bei
G. A. Pfantsch.
Alter Markt Nr. 493.

Zum Wurstfest und Tanzvergnügen Sonnabend den 21sten d. M. ladet ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
A. Erfurt,
Gastwirth zum Prinz Carl.